

## **19. Internationale Bechhofer Rollsporttage**

### **30.06. - 01.07.2001**

#### *Sebastians Siegesserie hält an*

Die Großenhainer Speed-Skater hatten am vergangenen Wochenende zu den 19. Internationalen Bechhofer Rollsporttagen die Gelegenheit, sich mit den Speed-Skatern aus der Südwestpfalz und Süddeutschland zu messen. Trotz einer strapaziösen Anreisetour am Freitag von 7 Stunden bis in die nordwestlichste Ecke der Pfalz nahmen 17 Großenhainer die Einladung vom gastgebenden Verein TuS Bechhofen an.

Die 166-m-Bahn ist in ihrer Beschaffenheit ähnlich der Großenhainer Bahn, sodass kein Großenhainer größere Probleme bekam. Herausragendster Läufer war zum wiederholten Mal Sebastian Pohl in der Schülerklasse A. Trotz starker Konkurrenz konnte er sich in allen drei Streckenläufen behaupten und toppte den zuletzt in Gera aufgestellten 1500 m-Rekord noch um 4 s auf eine neue Deutsche Rekordzeit von 2:51:72! Der zweite Großenhainer Läufer, Jakob Fischer, zeigte vor allem über die 1000 m-Distanz seine Qualitäten, indem er mit hohem kämpferischen Einsatz die Führungsarbeit für seinen Teamkollegen Sebastian übernahm.

Große Hoffnungen weckte auch Jonas Fischer bei den Schülern B, der ebenfalls alle drei Läufe souverän für sich entscheiden konnte. Bei den Schülern C Mädchen waren die süddeutschen Mädchen klar die Besseren. Laura Kaluzni schaffte hier mit einem knappen Punktvorsprung vor ihrer Teamkollegin Conny Pröschel den Sprung aufs Treppchen mit Platz drei in der Gesamtwertung. Unsere Juniorinnen B, Tina Eberhard und Anne Kaluzni, hatten es mit einem Quartett der Geraer EM-Auswahl wohl am schwersten. Trotz der läuferischen Überlegenheit der Thüringer konnten sie zeitweise am Spitzenfeld mitfahren und endlich auch einmal etwas besser als Team kooperieren.

Der Trainingsfleiß von Martina Nitsche (Jun. A) wurde auch diesmal noch nicht so recht belohnt, obwohl konditionell und technisch schon einige Fortschritte zu sehen waren. Im Feld der Aktiven und Junioren A Herren fiel es Georg Finsterbusch und Thomas Hanatschek schwer, sich im Läuferfeld, zu dem mehrfache Deutsche- und Europameister zählten, zu behaupten. Für die anstehenden Deutschen Meisterschaften der Aktiven und Senioren am kommenden Wochenende in Berlin gilt es, das Leistungsvermögen besser auszuschöpfen. Fast schon gewohnheitsmäßig top in Form ist Ute Enger bei den Seniorinnen der AK 30, die auch in Bechhofen ohne Probleme alle Streckenentscheidungen für sich behaupten konnte. Sie zählt inzwischen zu den heißen Favoriten bei der DM in Berlin. Wünschen wir den Teilnehmern dafür alles Gute.